



Ergeht an: * Mitgliedsvereine des ÖVK
* Alle Landesverbände
* Alle Vorstandsmitglieder

Gleisdorf am 01.03.2018

Anti-Doping-Bericht 2017

Dieser Bericht soll einen Überblick über die Aktivitäten des ÖVK im Bereich Anti-Doping im Jahr 2017 in enger Zusammenarbeit mit der NADA Austria geben und die Verwendung der zur Verfügung stehenden Mitteln informativ und transparent darstellen.

Wie im vergangenen Jahr hatten wir 51 aktive Mitgliedsvereine, die 5100€ über die vereinsbezogene, zweckgebundene Anti-Dopinggebühr zum Budget beigesteuert haben. Diese setzten sich wie folgt zusammen, wobei die Zahlen in Klammer die Veränderung gegenüber dem Vorjahr angeben:
NÖ 11 (+/-0), Stmk + K 11 (+/-0), T 8 (-2), W 10 (+1), OÖ 8 (+1), S 3 (+/-0)

Zusätzlich wurden bei allen bundesweiten Meisterschaften 10€ pro AthletIn eingehoben. Diese Einnahmen belaufen sich auf 3520€ (+560€), wobei diese Zahl einer gewissen Unschärfe unterliegt, weil durch Abmeldungen von der vorläufigen Starterliste aktuell nicht alle Ein- / Auszahlungen exakt vorliegen. Es handelt sich dabei sicherlich aber um nicht mehr als +/-50€.

Aus dem Vorjahr sind 900€ nicht verbraucht worden, womit wir im Jahr 2017 ein Gesamtbudget von ca. 9500€ für Anti-Doping-Maßnahmen hatten.

Für die Landesmeisterschaften im Kraftdreikampf im Frühjahr 2017 wurde in Summe 6 bezahlte Kontrollen beschlossen und von der NADA Austria entsprechend durchgeführt. Zusätzliche Kontrolle auf Kosten der NADA wurden im Gegensatz zum letzten Jahr keine durchgeführt. Um an den anteilmäßig hohen Fahrtkosten (siehe Unten) zu sparen, wurde 3 Bundesländer mit je 2 Kontrollen versehen.

Die Kosten für 2 Kontrollen setzten sich wie folgt zusammen:

- Analysekosten Urin: 394,00 €/Stk.
- Versand (Kontrollort – Seibersdorf): 35,00 €/Stk.
- Material: 37,00 €/Stk.
- Dopingkontrollteam*: variabel

* (Gebühren, Reisekosten, Übernachtung, Administration, etc.)

Die Kosten für das Kontrollteam sind natürlich von der Distanz zum Analyselabor in Seibersdorf (NÖ) abhängig und steigen von Ost nach West grundsätzlich schrittweise an. Diese Kosten steigen außerdem, wenn ein/eine AthletIn überdurchschnittlich lange für die Angabe der Urinprobe benötigt.

Die für diese Kontrollen entstandenen Kosten belaufen sich inkl. 10% Mehrwertsteuer pro Bundesland wie folgt:

- 1/2:	1072,93€
- 3/4:	1015,03€
- 5/6:	904,63€
	<hr/>
	2992,59€



ÖSTERREICHISCHER VERBAND FÜR KRAFTDREIKAMPF

Verbandsbüro: Carlberggasse 109/23, 1230 Wien
ZVR Nr. 094300937

Für die Landesmeisterschaften im Bankdrücken im Herbst 2017 wurden weitgehend alle Bundesländer kontrolliert, da noch entsprechendes Budget zur Verfügung stand. Ausnahme war Salzburg, die ihre Landesmeisterschaften zeitgleich mit den österreichischen Meisterschaften und Staatsmeisterschaften abgehalten haben, um somit automatisch mitkontrolliert wurden.

Die für diese Kontrollen entstandenen Kosten belaufen sich inkl. 10% Mehrwertsteuer pro Bundesland wie folgt:

- 7/8:	1225,84€
- 9/10:	1369,46€
- 11/12:	1112,14€
- 13/14:	1229,87€
- 15/16:	1239,87€
	<hr/>
	6177,18€

Somit wurden in diesem Jahr **9169,67€** für Anti-Doping-Maßnahmen ausgegeben, womit ein Restbudget von ca. 350€ für das Jahr 2018 übrig bleibt, welches zusätzlich verwendet werden kann.

Im Weiteren ist eine Gesamtaufstellung der von der NADA Austria durchgeführten Kontrollen angeführt. Diese Zahlen enthalten bereits die oben angeführten, bezahlten Kontrollen, geben jedoch einen Überblick über alle durchgeführten Kontrollen, wobei nach Geschlecht und Kontrollen bei Wettkämpfen (ICT) und im Training/zu Hause (OCT) unterschieden wird. Sowohl überzählige Urin- als auch dieses Jahr wieder durchgeführte Blutkontrollen sind außerhalb der Einflussnahme des ÖVK und werden durch die NADA Austria in Eigenregie ohne zusätzliche Kosten durchgeführt.

	Urin	Männer	Frauen	ICT	OCT	positiv	Blut	Männer	Frauen	ICT	OCT	positiv
2016	68	60	8	47	21	3	0	0	0	0	0	0
2017	52	41	11	28	24	1	8	8	0	0	8	0

Zusätzlich hatten wir letztes Jahr 4 Verurteilungen wegen „Filing“-Fehlern (Versäumnis von Testpool-AthletInnen, ihre Aufenthaltsinformationen entsprechend den Vorgaben zu warten), sowie einen „missed test“, wo die NADA-Kontrollreure den/die AthletIn nicht am eingetragenen Aufenthaltsort angetroffen haben.

Zur Info: 3 „Filing“-Fehler / „missed tests“ bei einem/einer AthletIn innerhalb von 12 Monaten wird ähnlich einer positiven Kontrolle gehandhabt und kann zu einer Sperre führen. Glücklicherweise ist 2017 keiner der Testpool-AthletInnen über 2 „Minuspunkte“ hinausgekommen.

Für weitere Fragen oder Detailauskünfte stehen wir von Seiten des ÖVK jederzeit zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen,

Dr. Michael Schrems, MBA
Präsident

Herbert Krebs
Anti-Doping-Beauftragter